

Einmalig in der Geschichte

Beim Stadtpokalkegeln in Bersenbrück wurden ein Onkel und seine Patentochter als beste Einzelkegler ausgezeichnet



Bersenbrück (bn) - Dass der Kegelsport neben dem sportlichen Ehrgeiz auch Geselligkeit und Spaß vermittelt, bewies das Pokalkegeln der Stadt Bersenbrück auf den Bahnen des Hotels zum Heidekrug in Hastrup.

Einen ganzen Tag lang donnerten die Kugeln in die Vollen und ein vielstimmiges "Gut Holz" erklang, wenn "alle Neune" fielen. Der bewährte Kegelausschuss mit Stefan Rolles, Marion Rolwers und Christof Ter Heide hatte zwar viel zu tun, brauchte aber beim immer fairen Wettkampf nur selten einzugreifen. War die Beteiligung bei den Her-

ren mit sieben Clubs recht gut, gingen bei den Damen nur zwei und bei den gemischten Clubs gar ein einziger an den Start. Sportlich war es zuweilen eng.

Bersenbrücks Bürgermeister Christian Klütsch (re.) betonte bei der Siegerehrung, dass der beste Einzelkegler Franz-Josef Fels und sein Patenkind Katharina Geppert als beste Einzelkegler Pokale erhielten, so etwas habe es in der 156-jährigen Geschichte des Kegelsports in Bersenbrück noch nicht gegeben. Und dass gleich zweimal 2. Plätze vergeben wurden, sei ebenfalls ein Novum.

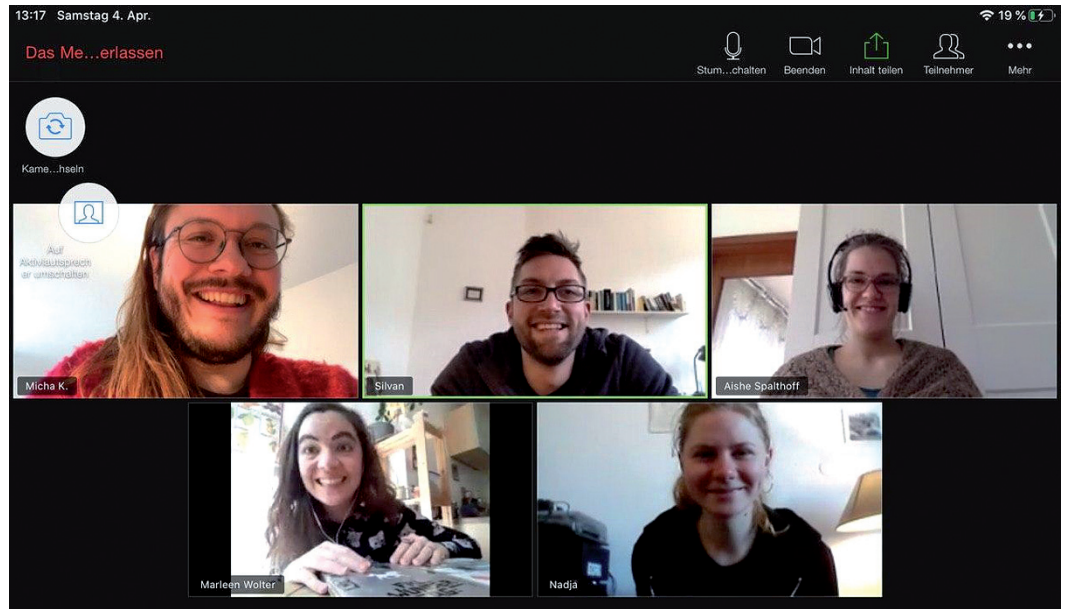
Bei den Damen konnte der Club "und überhaupt" seinen Titel verteidigen, bei den Herren entthronte "es rappelt" die "Holzhacker". Als einziger Teilnehmer erhielt die "Feuchte Neun" Wanderpokal und Urkunde bei den gemischten Clubs.

Hinter Katharina Geppert platzierten sich Inge Welp und Monika Koopmann, hinter Franz-Josef Fels belegten Heino Mertens und Ralf-Peter Lammers die Plätze. Den Tagessieg sicherte sich Paul Fleddermann, der 155 Holz erzielte.

Foto: Franz Buitmann

Reisen ohne sich zu bewegen

Wegen Corona: Das Projekt "Tour de Quakenbrück" wird digital



Quakenbrück (mk) - Künstlerisch gestaltete Kurzreisen wollte das "Syndikat Gefährliche Liebschaften" ab März in Quakenbrück anbieten. Corona machte auch der Künstlergruppe einen Strich durch die Rechnung, doch die lässt sich nicht aufhalten. "Eine Radtour oder gemeinsame Autofahrten mit Fremden, das geht natürlich nicht mehr", erklärt Aishe Spalthoff. "Aber den Austausch mit Menschen in Quakenbrück, denen man normalerweise nicht begegnet, braucht es in dieser Zeit doch erst recht", ist sie überzeugt.

Zurzeit ist das "Syndikat" in ganz Deutschland verstreut: In

Leipzig, Hildesheim, Berlin, Bremen und Quakenbrück sitzen die Mitglieder und können sich nicht zu gemeinsamen Proben versammeln. Statt Frust zu schieben, begannen die Theaterleute im Home Office zu proben. Sie diskutierten in Videokonferenzen (Foto), sammelten Ideen auf digitalen Pinnwänden und leiteten szenische Proben über das Smartphone.

"Wir haben viele Ideen, wie es mit der Tour weitergehen kann. Man kann es sich vorstellen, wie eine Reise durch Quakenbrück, an der man von Zuhause aus teilnehmen kann", schildert Aishe Spalthoff. "Wir werden Geschich-

ten erzählen, das Publikum ins Gespräch bringen, Gäste von außerhalb einladen und vielleicht auch gemeinsam am Bildschirm tanzen." Das werde dann zwar eine völlig andere "Tour de Quakenbrück", aber auch eine, die vor allem Spaß machen und die Langeweile vertreiben soll.

Vielleicht hat sich das öffentliche Leben im Mai und Juni, wenn diese veränderte Tour an insgesamt acht Terminen stattfinden soll, wieder halbwegs normalisiert. Zumindest in der Kunst hat Corona dann aber deutliche Spuren hinterlassen.

Foto: Micha Kranixfeld

Planung des Jubiläums stockt wegen Corona

Optik Berens wird im Herbst 40 Jahre alt - Filiale in Herzlake besteht seit einem Jahr



Haselünne/Herzlake (wa/s.) - Das Corona-Virus sorgt auch bei Optik Berens für Trübel. Eigentlich wollte Cornelia Sturm (re.) zurzeit mit den Vorbereitungen für das 40-jährige Bestehen beginnen, dessen Stammsitz sich in Haselünne befindet. Die Dipl. Augenoptikerin (FH) hatte das Unternehmen 2013 übernommen. Nun ist aber fraglich, ob und wie das Jubiläum im Herbst gefeiert werden kann.

Das betrifft auch die Filiale in Herzlake, die vor gut einem Jahr eröffnet wurde und von Christina Müller-Jakl (li.) geleitet wird. Die Augenoptikerin ist mit der Entwicklung überaus zufrieden: "Die Filiale wird sehr gut angenommen", berichtet sie. Dabei kämen die Kunden auch aus dem Umland, beispielsweise aus

Lönningen, Berge und Menslage. Dass man sich die Räumlichkeiten mit Hörgeräte Gerland teile, sorgte für durchaus gewünschte Synergieeffekte: "Das klappt alles ebenfalls sehr gut!"

Auch in der Optik Berens-Filiale in Herzlake findet man ein reichhaltiges Angebot an Brillen und Sonnenbrillen renommierter Marken für alle Generationen und jeden Geldbeutel, das von klassisch über modisch bis sportlich reicht. Kontaktlinsen und Lupen runden das Sortiment ab.

"Im Herbst wird es zum Jubiläum auf jeden Fall eine besondere Aktion geben", verrät Cornelia Sturm. Wie diese aussieht, will sie rechtzeitig bekanntgeben.

Foto: Staadt

Special-Olympics-Lauf bleibt erneut startgeldfrei

Kroschke Kinderstiftung erteilte dem Remmers-Hasetal-Marathon den Förderbescheid - Trotz Corona-Krise hält das Organisationsteam noch am Austragungstermin 27. Juni fest



Lönningen (sb) - Auch wenn in diesen Tagen aufgrund der Corona-Krise niemand wirklich verbindlich Auskunft geben kann, ob der Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen tatsächlich am Samstag, 27. Juni, stattfinden kann oder, besser gesagt, durchgeführt werden darf, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Ziel ist es weiterhin, auch in diesem Jahr das "Sommerabend-Lauffest" auf die Beine zu stellen und für mehr als 3.000 Läuferinnen und Läufer einen tollen Sporttag zu organisieren. Unterstützung hat das Organisationsteam von der Kroschke Kinderstiftung aus Braunschweig erhalten. Sie gewährt für die Durchführung des Special-Olympics-Laufs einen sehr beträchtlichen Zuschuss.

"Mit unserem Event wollen wir alle Menschen ermutigen, sich zu

bewegen. Dabei ist es egal, ob sie jung oder alt, behindert oder nicht behindert, Leistungssportler oder Feierabendläufer sind. Für jeden ist ein geeigneter Wettbewerb dabei", sagt Stefan Beumker im Brustton der Überzeugung. Der Special-Olympics-Lauf für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung führt über 1.800 Meter und ist startgeldfrei. "Aber auch Interessierte ohne Handicap sind herzlich eingeladen, um das inklusive Miteinander in und um Lönningen zu fördern", betont der VfL-Vorsitzende. Eingeteilt in homogene Leistungsgruppen, die individuellen Fähigkeiten entsprechen, sei jeder Teilnehmer ein Gewinner: "Alle erhalten im Ziel ein Medaille und einen Überraschungspreis für ihre Leistung."

Die Kroschke Kinderstiftung erteilte dem VfL ihren Förderbe-

scheid insbesondere, damit der Special-Olympics-Lauf auch in diesem Jahr ohne die Erhebung einer Startgebühr durchgeführt werden kann. Zuvor hatte der Verein ein ausführlich begründetes Konzept eingereicht, das vom Stiftungsvorstand überprüft worden war.

"Wir haben uns bei der Stiftung von ganzem Herzen bedankt, mit dem positiven Bescheid konnten wir die Detailplanungen für den Lauf fortsetzen", ließ das Orgateam verlauten.

"Einsatz für die Schwächsten - Hilfe, die ankommt." Getreu diesem Motto arbeitet die Kroschke Kinderstiftung eng mit Vereinen und Verbänden, Eltern- und Selbsthilfegruppen zusammen. Von großer Bedeutung sind dabei Initiativen mit Modellcharakter. Der Einsatz für chronisch kranke

und behinderte, vor allem auch herzkranken, blinde und sehbehinderte Kinder hat einen hohen Stellenwert. Darüber hinaus fördert die Stiftung Projekte aus den Bereichen Forschung, Integration/Inklusion, Therapie, Ausstattung und Versorgung.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 hat die Kroschke Kinderstiftung mehr als 1.000 Projekte in ganz Deutschland gefördert, viele davon mehrfach. Seit einigen Jahren konzentriert man die Aktivitäten auf Norddeutschland. Ausführliche Informationen sind auf www.kinderstiftung.de zu finden.

Alles Wissenswerte rund um den Remmers-Hasetal-Marathon gibt es auf www.remmershasetal-marathon.de. Dort sind auch Anmeldungen für alle Wettbewerbe möglich.

Foto: Matthias Garwels

Ihre N°1 für Solarenergie!

Werden Sie jetzt zum Selbstversorger

Die Nordwest Gruppe - Solar

ein starkes Team für Ihre Energiekosten-Unabhängigkeit!



Für Eigenheime



Für Gewerbe & Landwirtschaft



Für die Umwelt!

Die Zeit ist reif, für Ihre eigene Energiewende! Terminvereinbarung unter: info@nordwestgruppe.de oder ☎ 05951 - 8 94 90 00

Nordwest Gruppe
Solar

www.nordwestgruppe.de

Auf dem Sattel 6 (Industriegebiet) - 49757 Werlte